

ED koordiniert Autobahn-Party

Autor(en): **Grossenbacher, Silvia**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **83 (1996)**

Heft 7-8: **MAR**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-532901>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

aus bis zu einem Dutzend Ländern und teils völlig unterschiedlichen Kulturen: Kriege und Verfolgung etwa auf dem Balkan oder in Afrika, verbunden mit Hunger und Elend, haben ganz «andere» Jugendliche mit ihren Familien in der Schweiz Zuflucht suchen lassen.

«NLZ», 29.5.96

St. Gallen

St. Gallen bittet neu die Eltern zur Kasse

Das 10. Schuljahr soll nicht mehr gratis sein. Der Kanton St. Gallen setzt die Gemeinden unter Druck, Elternbeiträge zu erheben. Doch die eigentlichen Ungerechtigkeiten – vor allem zwischen Schulkindern aus der Stadt und jenen vom Land – bleiben bestehen. Auch die Kantone Bern und Zürich wollen die Eltern vermehrt zur Kasse bitten.

«TA», 30.5.96

5-Tage-Woche im Kanton St. Gallen ab Schuljahr 1997/98

Der Erziehungsrat hat die Einführung des unterrichtsfreien Samstags ab dem Schuljahr 1997/98 für den Kindergarten und die Volksschule des Kantons St. Gallen beschlossen. Möglich wird der Verzicht auf den Samstagvormittag durch eine Unterrichtsreduktion von zwei Lektionen für die Schülerinnen und Schüler. Der Mittwochnachmittag bleibt weiterhin schulfrei.

Schulblatt 5/96

Zug

Die Zuger Regierung warnt davor, ein Gemeinwesen mit einem Konzern zu verwechseln

Im Bund, in den Kantonen und grossen Städten, überall will man plötzlich neue Methoden der Verwaltungsführung erproben. New Public Management (NPM) oder Wirkungsorientierte Verwaltung (WoV) heisst die Lösung. Der Kanton Zug tanzt jetzt aus der Reihe und meldet staatspolitische Bedenken an. Zug soll auf solche Experimente verzichten. Die Philosophie des New Public Managements nämlich widerspreche unserem staatspolitischen Selbstverständnis.

«TA», 14.5.96

Silvia Grossenbacher

Schlaglicht

ED koordiniert Autobahn-Party

«Die längste und grösste Party, die der Kanton Aargau je erlebt hat», steigt Ende August zwischen Frick und dem Birrfeld. Das ist dem «Badener Tagblatt» vom 13. Mai 1996 zu entnehmen. Anlass zum Riesenfest ist die Fertigstellung von dreizehn Kilometern Autobahn.

Besonderen Wert legen die Organisatoren der Riesen-Party auf die Darstellung der kulturellen Vielfalt im Kanton Aargau (die man leider beim Vorbeiblochen auf der Autobahn nicht mehr mitbekommen wird). Im Zentrum der Festivität stehen sportliche Anlässe wie ein Rennen auf Inline-Skates oder ein Wettrennen mit Mountain-Bikes (die ja leider später auf dem gepflegten Asphaltband nicht mehr zugelassen sind). Zum Vergnügen beitragen werden unzählige Musikkapellen und Bands (deren Klänge späterhin in der Nähe des Strassenabschnittes im Motorenlärm hoffnungslos untergehen werden). Keinen Platz im Sauglattismus hat selbstverständlich der Gedanke an die Kulturlandzerstörung, die Verkehrstoten, die Verunfallten und die 2100 Opfer der Luftverschmutzung, welche die Automobilität jährlich fordert (Tages-Anzeiger vom 21. Mai 1996).

Die organisatorische Koordination für die autobahnbedingte Festivität besorgt das Erziehungsdepartement/Abteilung Sport. Hoffentlich vergessen die Koordinatoren nicht, auch der Fachstelle für Umwelterziehung am Autobahn-Fest ein klitzekleines Plätzchen einzuräumen...